

# Flöhe



## Beschreibung und Merkmale

Flöhe sind kleine, flügellose Insekten aus der Ordnung der Flöhe. Ausgewachsene Tiere erreichen je nach Art etwa 1,5 bis 4 Millimeter Länge. Ihr Körper ist seitlich stark abgeflacht, was ihnen ermöglicht, sich mühelos durch Fell, Haare oder Textilien zu bewegen. Die Färbung reicht von gelblich braun bis dunkelbraun. Auffällig sind die sehr kräftigen Hinterbeine, mit denen Flöhe weite Sprünge ausführen können. Im Verhältnis zur Körpergröße zählen sie zu den besten Springern im Tierreich. Der Mundapparat ist stechend saugend ausgebildet und speziell auf die Aufnahme von Blut ausgelegt.

## Vorkommen und Verbreitung

Flöhe kommen weltweit vor und sind an nahezu alle Klimazonen angepasst. In Mitteleuropa treten sie ganzjährig auf, mit einem Schwerpunkt in den wärmeren Monaten. Sie leben nicht dauerhaft auf dem Wirt, sondern halten sich überwiegend in dessen Umgebung auf, etwa in Teppichen, Polstermöbeln, Tierkörbchen, Ritzen im Boden oder in Schlafplätzen von Haustieren. Besonders häufig betroffen sind Haushalte mit Hunden, Katzen oder anderen Säugetieren.

## Häufige Floharten

In Innenräumen spielt vor allem der Katzenfloh eine Rolle, auch wenn er ebenso Hunde und Menschen befällt. Daneben kommen der Hundefloh, der Menschenfloh sowie verschiedene wildlebende Floharten vor, die über Nagetiere oder Vögel eingeschleppt werden können. Die Artunterscheidung ist für Laien schwierig, für die Bekämpfung jedoch meist zweitrangig, da sich die Lebensweise stark ähnelt.

## Lebensweise und Verhalten

Flöhe sind blutsaugende Parasiten. Erwachsene Tiere benötigen regelmäßig Blutmahlzeiten, um zu überleben und sich fortzupflanzen. Sie reagieren empfindlich auf Erschütterungen, Wärme und ausgeatmetes Kohlendioxid, was sie gezielt zu potenziellen Wirten springen lässt. Nach der Blutaufnahme ziehen sie sich häufig wieder in Verstecke zurück. Dort legen die Weibchen ihre Eier ab, die nicht am Wirt haften bleiben, sondern in die Umgebung fallen.

## Entwicklung und Vermehrung

Der Lebenszyklus besteht aus Ei, Larve, Puppe und erwachsenem Floh. Ein Weibchen kann mehrere hundert Eier legen. Die Larven schlüpfen nach wenigen Tagen und ernähren sich von organischem Material sowie Flohkot, der unverdaute Blutreste enthält. Nach mehreren Häutungen verpuppen sie sich. In diesem Puppenstadium können Flöhe über Wochen oder sogar Monate überdauern, bis geeignete Bedingungen das Schlüpfen auslösen. Dadurch können Befälle auch scheinbar plötzlich auftreten.

## **Aufenthaltsorte im Gebäude**

Flöhe und ihre Entwicklungsstadien finden sich bevorzugt in dunklen, geschützten Bereichen. Dazu zählen Teppichböden, Fußleisten, Sofaritzen, Matratzen, Decken, Tierkörbchen und Autos, in denen Tiere transportiert werden. Besonders problematisch ist, dass nur ein kleiner Teil der Population als erwachsene Flöhe sichtbar ist, während der Großteil verborgen lebt.

## **Anzeichen eines Flohbefalls**

Typische Hinweise sind vermehrtes Kratzen bei Haustieren, unruhiges Verhalten und kleine schwarze Krümel im Fell, der sogenannte Flohkot. Beim Menschen zeigen sich oft mehrere dicht beieinanderliegende Stiche, häufig an Beinen oder Knöcheln. Diese Stiche jucken stark und können sich entzünden. In schweren Fällen ist es möglich, die Flöhe selbst beim Springen zu beobachten.

## **Gesundheitsrisiken**

Flohstiche können allergische Reaktionen hervorrufen und bei empfindlichen Personen zu starken Hautentzündungen führen. Bei Tieren ist insbesondere die Flohspeichelallergie von Bedeutung, die massiven Juckreiz und Hautschäden verursacht. Darüber hinaus können Flöhe Krankheitserreger übertragen, etwa bestimmte Bakterien oder Bandwürmer, was vor allem bei Haustieren relevant ist.

## **Bedeutung für Haushalte und Betriebe**

Ein Flohbefall stellt nicht nur ein hygienisches Problem dar, sondern kann auch zu erheblichem Leidensdruck führen. In privaten Haushalten beeinträchtigt er das Wohlbefinden von Mensch und Tier. In gewerblichen Bereichen wie Tierheimen, Tierarztpraxen oder Beherbergungsbetrieben ist ein Flohbefall besonders kritisch, da er schnell zu Imageschäden führen kann.

## **Vorbeugung**

Zur Vorbeugung gehört eine regelmäßige Kontrolle und Behandlung von Haustieren sowie eine gründliche Reinigung von Schlafplätzen und Aufenthaltsbereichen. Neu aufgenommene Tiere sollten vorbeugend untersucht werden. Auch das regelmäßige Staubsaugen, insbesondere in Bereichen, in denen Tiere liegen, reduziert das Risiko eines Befalls.

## **Bekämpfung**

Eine erfolgreiche Flohbekämpfung erfordert immer ein kombiniertes Vorgehen. Neben der Behandlung der Tiere müssen auch alle betroffenen Bereiche gründlich gereinigt und gegebenenfalls behandelt werden. Wichtig ist, dass alle Entwicklungsstadien berücksichtigt werden, da sonst ein erneuter Befall auftreten kann. In vielen Fällen ist eine professionelle Schädlingsbekämpfung sinnvoll, um den Befall nachhaltig zu beseitigen.

---

# Fragen und Antworten

---

**Frage:** Wie erkenne ich, ob ich Flöhe in der Wohnung habe?

**Antwort:** Hinweise sind stark juckende Stiche beim Menschen, vermehrtes Kratzen bei Haustieren sowie kleine schwarze Punkte im Fell oder auf Liegeflächen. Diese Punkte lassen sich auf feuchtem Papier rötlich verwischen und bestehen aus Flohkot.

**Frage:** Können Flöhe auch Menschen befallen?

**Antwort:** Ja, Flöhe können Menschen stechen und sich zeitweise von menschlichem Blut ernähren. Sie leben jedoch nicht dauerhaft auf dem Menschen, sondern nutzen ihn als Ersatzwirt.

**Frage:** Springen Flöhe von Mensch zu Mensch?

**Antwort:** Flöhe springen gezielt auf Wärmequellen. Ein direkter Übergang von Mensch zu Mensch ist möglich, kommt aber deutlich seltener vor als der Befall über die Umgebung.

**Frage:** Sind Flöhe gefährlich?

**Antwort:** Flöhe sind in erster Linie lästig, können aber allergische Reaktionen auslösen und Krankheitserreger übertragen. Für Haustiere können sie gesundheitlich problematisch werden, wenn sie unbehandelt bleiben.

**Frage:** Warum kommen Flöhe oft immer wieder zurück?

**Antwort:** Der Grund liegt meist in den widerstandsfähigen Puppen. Diese können lange überleben und erst Wochen später schlüpfen, wenn günstige Bedingungen herrschen.

**Frage:** Reicht es aus, nur das Haustier zu behandeln?

**Antwort:** Nein. Da sich der Großteil der Flohpopulation in der Umgebung aufhält, ist eine alleinige Tierbehandlung nicht ausreichend, um den Befall dauerhaft zu beseitigen.

**Frage:** Wie lange dauert es, einen Flohbefall loszuwerden?

**Antwort:** Je nach Stärke des Befalls kann die vollständige Bekämpfung mehrere Wochen dauern. Entscheidend ist, dass alle Entwicklungsstadien erfasst werden.

**Frage:** Können Flöhe in sauberen Wohnungen auftreten?

**Antwort:** Ja. Sauberkeit schützt nicht vor einem Flohbefall, da Flöhe meist über Tiere eingeschleppt werden und nicht von Schmutz abhängig sind.

**Frage:** Stechen Flöhe auch nachts?

**Antwort:** Ja, Flöhe sind zu jeder Tageszeit aktiv. Stiche fallen nachts oft stärker auf, da der Juckreiz in Ruhe intensiver wahrgenommen wird.

**Frage:** Wo halten sich Flöhe am liebsten auf?

**Antwort:** Bevorzugt in der Nähe ihrer Wirte, etwa in Tierkörbchen, Teppichen, Polstern, Betten oder entlang von Fußleisten.

**Frage:** Wie unterscheiden sich Flohstiche von Mückenstichen?

**Antwort:** Flohstiche treten häufig in Gruppen oder Linien auf und befinden sich oft an Beinen oder Füßen. Der Juckreiz ist meist intensiver und hält länger an.

**Frage:** Können Flöhe ohne Wirt überleben?

**Antwort:** Erwachsene Flöhe können mehrere Tage bis Wochen ohne Blutmahlzeit auskommen. Puppen können sogar monatelang ohne Wirt überdauern.

**Frage:** Sind Flöhe nur im Sommer ein Problem?

**Antwort:** Nein. In beheizten Innenräumen können Flöhe das ganze Jahr über aktiv sein, auch im Winter.

**Frage:** Was passiert, wenn ein Flohbefall nicht bekämpft wird?

**Antwort:** Der Befall kann sich massiv ausbreiten, zu dauerhaften Beschwerden führen und sowohl bei Menschen als auch bei Tieren gesundheitliche Probleme verursachen.

**Frage:** Wann sollte professionelle Hilfe in Anspruch genommen werden?

**Antwort:** Wenn der Befall trotz eigener Maßnahmen bestehen bleibt oder sich weiter ausbreitet, ist eine fachgerechte Bekämpfung sinnvoll, um das Problem dauerhaft zu lösen.

---